

„Momo“ hat die Jury überzeugt

(km) Sehr erfolgreich war der Tanzsportclub Ysenburg bei den Deutschen Meisterschaften im Garde- und Schautanzsport in der Esperanto-Halle in Fulda. Die Schüler erzählten Michael Endes Geschichte „Momo und die Wiedergewinnung der Zeit“. Die Nervosität unter den Kindern, Eltern und Fans war riesig. Dieser Tanz ist ihr größter Trumpf. Doch die Konkurrenz war groß. Da sind die „Piraten“ aus Westende-Hamborn, die als Ranglistenerte die Saison vor Ysenburg beendet hatten, Raunheims „Abenteuerland“, denen die Ysenburger im Dezember in eigener Halle unterlegen waren, und das „Lebendige Orchester“ der TSG Künzell, der Verein, der die 20. Deutschen Meisterschaften ausrichtet. Frenetisch feuerte das heimische Publi-

kum seine Gruppe an. Doch die Ysenburger behielten die Nerven, ließen sich nicht nervös machen, riefen alles ins Gedächtnis zurück, was sie im letzten Jahr von ihren Trainerrinnen Miko Schreibweis und Claudia Latzke gelernt hatten. Und sie machten es gut! Doch am Ende entschieden die sieben Juroren – und sie stimmten für Ysenburg. Platz 1, Deutscher Meister 2006. Der Jubel war riesig! Vier Jahre hatten die Kinder, Trainer, Betreuerinnen und viele helfende Eltern auf diesen Erfolg hingearbeitet. Jetzt wurden sie belohnt.

Kurz darauf traten die Kinder im Schautanz-Freestyle an. Es ist die erste Saison, in der sie in dieser Disziplin starten. Der erzielte 6. Platz war ein sehr gutes Ergebnis. Im Schautanz-Modern waren sie mit Saison-



Mit ihrem Tanz „Momo“ sind die Schüler des TSC Ysenburg Deutscher Meister geworden. Foto: p

beginn in die höchste, die S-Klasse, aufgestiegen. Der 5. Platz bei der „Deutschen“ beweist, wie gut sie auch in dieser Klasse mithalten können.

Auch die „Dynamites“, die Jugendgruppe des TSCY, tritt in dieser Saison in allen drei Schautanz-Disziplinen an. Und in allen konnten sie sich für die Meisterschaft qualifizieren. Kein anderer Verein in Deutschland kann dies vorweisen. Im Schautanz-Charakter, mit „Cirque Phantasy - das etwas andere Varieté“ feierten die Mädchen um ihre Trainerrinnen Corinna Hampel und Christine Olfert am Ende ausgelassen den Vizemeistertitel, hinter Künzell. Genauso laut bejubelt wurde der vierte Platz

im Freestyle, bedeutet er doch die Qualifikation zur Europameisterschaft. Der siebte Platz in einer äußerst starken Schautanz-Modern Finalrunde war okay, mehr war jetzt kurz vor Mitternacht nicht mehr drin.

In der Hauptklasse sind drei Tänze direkt zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Drei weitere wurden in einer Vorrunde ermittelt, die am Samstagvormittag ausgetragen wurde.

Für den TSCY konnte sich das Schautanz-Duo Miko Schreibweis und Daniel Müller für die Vorrunde qualifizieren. Diese gewannen sie überlegen. Abends in der Endrunde wurde ihr ausgesprochen ausdrucksvoller Tanz mit der Deutschen

Vizemeisterschaft belohnt.

Mit nur geringer Hoffnung startete in der Vorrunde die von Äppen Latzke trainierte Gruppe „Arabesque“ im Schautanz-Modern. Mit großem Einsatz und vollkonzentriert gingen sie in ihren vermeintlich letzten Tanz der Saison. Doch diesmal überzeugten sie die Wertungsrichter: Platz 3 und die Qualifikation zur Endrunde. Die zwei jungen Männer und zehn Frauen freuten sich riesig über die erreichte Finalteilnahme. Am Abend erzielte „Arabesque“ sogar noch den 5. Platz, der mit der Qualifikation zur Europameisterschaft belohnt wurde.

Ein Deutscher Meister- und zwei Vizemeistertitel, Platz 4, 5, 6 und 7, dazu sieben Fahrkarten zu den Europameisterschaften - mit solchen Erfolgen ist der TSC Ysenburg seit vielen Jahren nicht mehr von einer Deutschen Meisterschaft nach Hause gefahren.